

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN



Wie bitten dringend zu beachten, daß alle
Zuschriften und Anfragen
nach München, Luisenstraße 31, Telefon 55316

Bestellungen

an Fr. Goldmar (Auslieferung Kurt Wolff Verlag)

Leipzig, Königstraße Nr. 35,
zu richten sind.

München, 20. Oktober 1919.

Die Vertretung meiner Firmen
Alfred Gufelands Verlag
und
Max Volkering
übertrag ich der Firma Siegmund &
Volkering in Leipzig.
Minden i. W., am 15. Nov. 1919.
Max Volkering.

Im Einverständnis mit dem bis-
herigen Herrn Kommissionär habe
ich die Auslieferung der Firma
Verlag Richard Raschner,
Berlin W. 50,
Tauentzienstr. 21/24
übernommen.
Leipzig, den 20. 11. 19.
Franz Winter.

Mittelrheinische Buch- und Zeitschriften- Gesellschaft m. b. H.,

Wiesbaden, Abeggstr. 4. Frankfurt a. M., Biebergasse 9.

Am 1. Oktober dieses Jahres haben wir unter obiger
handelsgerichtlich eingetragenen Firma eine Buch- und Zeit-
schriftenhandlung gegründet, die sich vornehmlich dem Vertrieb
deutscher Literatur in den vorläufig besetzten Gebieten des
Rheinlandes und Nassaus widmen wird. Wir hoffen durch
unsere vermittelnde Betätigung die mannigfachen Schwierig-
keiten beheben zu können, die jetzt der Einfuhr und dem Ver-
trieb häufig entgegenstehen und gedenken somit dem gesamten
Verlagsbuchhandel wie auch dem linksrheinischen Sortiments-
buchhandel erfolgreich dienen zu können. Es haben sich von
diesen bereits eine stattliche Anzahl mit uns verständigt. Wir
übernehmen weiterhin neue Verlagsauslieferungen und bitten
um Angebot.

Unsere Vertretung für Leipzig übernahm Herr Carl Fr.
Fleischer.

In der Hoffnung auf eine rege Geschäftsverbindung
zeichnen wir

hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 15. November 1919.
Frankfurt a. M.,

Mittelrheinische Buch- und Zeitschriften-Gesellschaft
m. b. H.

Ferdinand Enke in Stuttgart

Bezugsbedingungen vom Januar 1920 ab

Postcheckkonto: Stuttgart Nr. 15202

Bankkonto:

Stahl & Federer A.-G., Stuttgart

Der Übergang aller buchtechnischen Gewerbe zum
Barverkehr zwingt auch mich zur Aufstellung neuer
Lieferungsbedingungen:

1. Das Jahresziel bleibt fernerhin nur noch für Kom-
missionsgut bestehen, u. zwar bei jeweiliger Ab-
rechnung zur Leipziger, bzw. Süddeutschen Messe.
2. Für feste Bestellungen richte ich für diejenigen
Handlungen, welche mit mir in Rechnungsverkehr
stehen, ein Monatskonto ein, das am Schluß des
Monats auch ohne besondere Aufforderung jeweilig
pünktlich zu ordnen ist. Der Rabatt für die feste
Auslieferung wird auf 30% erhöht. Sollte die
monatliche Ordnung des Kontos über den zehnten
des folgenden Monats sich verschleppen, so werden
neue Bestellungen nur bar durch Kommissionär
oder durch Postnachnahme zum gewöhnlichen Rabatt
von 25% ausgeführt. Die Einrichtung des
Monatskontos bedingt die größte Pünktlichkeit,
weßhalb ich zu meinen Bedauern von obiger
Bestimmung keine Ausnahmen machen kann, wie
ich auch auf etwaige Sonderwünsche, wie sie neuer-
dings so vielfach geäußert werden, nicht ein-
zugehen vermag.
3. Zeitschriften und ähnliche periodische Unter-
nehmungen, soweit es sich um Fortsetzungen
handelt, werden ausnahmslos nur gegen bar
mit 25% Rabatt abgegeben, in Fällen, in denen
direkte Lieferung gewünscht wird, unter Postnach-
nahme, sonst bar durch Kommissionär.
4. Allen Firmen, mit welchen ich nicht in Rechnung
stehe oder für welche sich die Führung eines Kontos
als nichtlohnend erwiesen hat, liefere ich wie bis-
her mit 25% bar durch Kommissionär oder bei
direkter Bestellung gegen Postnachnahme. Den
Firmen, mit welchen ich die Rechnung aufhebe,
werde ich eine besondere Nachricht zugehen lassen.
Den so häufig geäußerten Wünschen auf nachträg-
liche Einsendung des Betrages bedaure ich nicht
entsprechen zu können, da damit eine Kompl-
zierung in der Buchführung verbunden ist.
5. Mein Tonerungszuschlag, der mitrabattiert wird,
beträgt für alle bis Ende 1918 erschienenen
Werke 40%, ausgenommen hierbon sind die Zeit-
schriften und einige Kommissionsartikel.
6. Verpackung berechne ich nicht, dagegen volles Porto
bei direkten Sendungen
Ich bringe diese Anzeige dreimal im Börsen-
blatt zum Abdruck und werde mich vorkommenden-
falls hierauf berufen.